



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	291
CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach	Verantwortlich:	-

Konzepte für eine zuverlässige und pünktliche ÖPNV-Verbindung zwischen Wettersbach bzw. den Höhenstadtteilen und dem Hauptbahnhof

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	07.05.2019	4	x	

Kurzfassung

Grundsätzlich teilen die Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH die Einschätzung der Antragsteller, dass es während der Hauptverkehrszeiten häufig zu Behinderungen des Busverkehrs der Linien 44 und 47 im Zuge von Staus auf der Südtangente kommt. Die laufende Baumaßnahme im Bereich der Rheinbrücke und die kommende Baumaßnahme auf der A8 und am Autobahndreieck führen zu einer zunehmenden Häufigkeit entsprechender Behinderungen.

Der Vorschlag einer Busspur auf der Südtangente im Bereich des Standstreifens zwischen den Ausfahrten 1 und 2 wurde von den Antragstellern erstmalig 2012 vorgetragen. Er wurde seinerzeit von der VBK unterstützt und den zuständigen Ämtern vorgetragen. Leider wurde der Verstoß damals abgelehnt, weil der Standstreifen selbst zu schmal ist und die gesamte Südtangente in diesem Bereich hätte ummarkiert bzw. umgebaut werden müssen, ferner wollte man nicht auf die Info-Bucht auf halber Strecke verzichten.

Bei der Sanierung der Südtangente vor einigen Jahren wurde der Gedanke einer Busspur leider nicht aufgegriffen, so dass sich die Situation heute unverändert wie 2012 darstellt. Es ist deshalb davon auszugehen, dass eine Anfrage unsererseits bei den zuständigen Ämtern Ordnungs- und Bürgeramt als Straßenverkehrsbehörde bzw. Tiefbauamt als Straßenbaulastträger zu der gleichen Einschätzung wie 2012 und damit zu einer Ablehnung der Busspur führt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Die Kosten trägt das Land		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/> x Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am 07.05.2019
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Das angesprochene mittelfristige ÖPNV-Konzept auch unter Einbeziehung u. a. von Stadtbahnlinien oder Seilbahnen muss im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung und der Nahverkehrsplanung der Stadt Karlsruhe erfolgen. Auch hier ist die VBK gerne bereit, sich in einem entsprechenden Rahmen mit ihrer Fachkompetenz einzubringen.